

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 340.

Sonntag den 6. December.

1857.

## Bekanntmachung.

Das Fahren mit bespannten Wagen oder Schleifen auf dem Hofplatze ist nur Denen gestattet, welche an einem der daran gelegenen Häuser zu verkehren haben, sonst aber, außer auf den daselbst hauffemäßig angelegten Fahrwegen, bei Einem Thaler Strafe verboten.

Leipzig, den 5. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Mittwoch den 9. December d. J. Abends punct  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- 1) die Verwendung der frei gewordenen Räume in der I. Etage des Rathhauses,
- 2) die Abtretung eines Stückes Communalareal an den Besitzer des großen Blumenbergs, Herrn Sander,
- 3) die Verhältnisse, beziehentlich die Verlegung des Holz- und Bauhofes,
- 4) die Verlängerung des Pachtens über die Nonnenmühle,
- 5) die Erbauung einer neuen Scheune beim Rittergut Taucha.

## Stadttheater.

Freitag den 4. Dec. „Rococo“ oder „die alten Herren“, Intriguen-Lustspiel von Heinrich Laube. — Wie es einst ein altes lustiges England gab, dessen Freudentöne aus alten Balladen noch heute das Ohr des Sohnes Albions ergötzen, so gab es auch ein altes lustiges Frankreich. Das aber war von ganz anderer Art. Es war die Zeit der schönen Maitresses und der rothen Absätze, der Tapuscgärten mit heidnischen Götterstatuen und der Frisur à la Pompadour, es war die Zeit, wo die Abbés Modeartikel wurden wie weiland die Hausphilosophen der Römerinnen, und wo das Parlament Rousseau's Emil durch Henkershand verbrennen ließ, wo die Lettres de cachet die persönliche Sicherheit aufs willkürlichste gefährdeten und wo die 4000 Millionen Schulden noch nicht voll waren, welche Ludwig XV. seinem Reich als Vermächtniß hinterließ — es war mit einem Wort die Zeit des Rococo, wie die Pompadour jenes buntscheckige Gemengsel selber benannt. In diese Zeitperiode fällt die Handlung unseres Stückes und spielt zwischen den Jahren 1744 und 1764, als der Herrschaft der Marquise von Pompadour. Auf der einen Seite die engherzige Bigotterie der Jesuiten, auf der andern die intolerante Scheinheiligkeit der Jesuiten, hier ein schwelgendes Hofleben, dort ein darbenendes Volk, im Palast des schwachherzigsten Königs eine herrschsüchtige reizende Maitresse, umgeben von einem entarteten Adel, in der Hütte des patriotischen Bürgers eine durch Erpressungen zerrüttete Familie, welche nur das Signal erwartete, um die Steine von dem Louvre zum Altar ihrer Rache zu machen. — Wohin mußten Kirche, Staat und Familie unter solchen Umständen gelangen? Unser Stück begnügt sich diese Elemente nur schwach zu skizziren und verschmährt selbst da die historischen Tinten, wo das ganze Bild dadurch ein frischeres und pikantes Colorit erhalten hätte. Doch soll und darf dies kein Vorwurf sein. Herr Laube wollte kein historisches Charakterbild liefern, sondern ein Intriguen-Lustspiel. Es ist hier nur ein Fehler untergelaufen, und dieser weist dem Product einen untergeordneten Rang in den übrigen Arbeiten des Verfassers an. Die Verwicklung nämlich, um die sich das Ganze gruppiert, geschieht nicht im Stücke selbst. Wir sehen die Entwicklung eines Knotens und die Auflösung eines Intriguenknäuels, dessen Anfang vor unserm Stücke liegt und der erst nach Anschauung aller fünf Acte zusammengedacht werden

kann. Außer diesem organischen Fehler schmälern einige grobe Unwahrscheinlichkeiten das Verdienst der Arbeit, deren pikante Conception sonst den Mann von Geist erkennen läßt. Die Charakteristik ist nicht ohne Geschick. Am besten gelang der Charakter des Marquis v. Briffac, welcher als Prototyp des Adels aus dem oben skizzirten alten lustigen Frankreich gelten darf. Sehr schwach dagegen zeigte sich die Feder des Verfassers in dem Charakter der Mélanie, da abgesehen davon, daß eine solche erfrischende Naivetät in der Rococozeit kaum zu finden war, dieses Mädchen auch sonst eine Gesinnungsart zur Schau trägt, auf die wir nicht die versöhnliche Schluss Hoffnung des neuen jungen Frankreich setzen durften. In diesem Sinne ist der Chevalier v. Victor treffender gezeichnet, hier sind Elemente und Kräfte für ein neues Leben über den Ruinen der Rococozeit. Die Pompadour ist nur oberhin skizzirt, ihr Abbé jedoch neben dem Marquis der vollausgeprägte Charakter des ganzen Stückes. Es ist ein Lamoignon der Zweite.

Der Aufführung wohnte ein ziemlich zahlreiches Publicum bei, welches jedoch nicht beurkundete, wie weit es der Darstellung mit Interesse gefolgt war. Die Hauptrolle des Stückes ist hier früher von Herrn Marr gespielt, und die Rück Erinnerung an eine der trefflichsten Rollen dieses braven Künstlers war für den damaligen Darsteller der Partie eine geheime, aber bedenkliche Concurrnz. Briffac ist von den rothen Absätzen seiner Schuhe bis zum obersten Stäubchen seiner Puderperücke ein Herr von altem Adel, voll von dessen Prärogativen und von dessen Galanterie, davon giebt seine Scene mit der Pompadour den glänzendsten Beweis. Er ist tieferer und edler Empfindungen fähig, das zeigt er dem Victor und der Mélanie gegenüber. Er hat seine alten Sünden und seine alte Liebenswürdigkeit, den Ton des Weltmannes und die Grobheit eines Domestikendespoten. Er ist muthig und geschmeidig in ein und derselben Minute, er wirft den Mantel nach dem Wind zu hängen, ohne sich das geringste zu vergeben. Vielleicht könnte Herr Werner bei einem Nachstudium diesen oder jenen Wink für die Charakteristik seines Briffac anwenden — deshalb kamen wir noch einmal auf den Charakter zurück. Mit Eleganz und Feinheit gab Frau Wohlstadt die Pompadour, deren Repräsentation nicht anziehender vollbracht werden konnte. Herr Böckel hatte als Abbé dieselbe Schwierigkeit wie Herr Denzin als Baron Gérard: ein Kleid, das uns nicht auf den Leib angemessen

ist, sitzt selten gut und glatt. Seinem Tulse wußte Herr Ballmann die weickamsten Seiten abzugewinnen, und gefiel derselbe wie immer so selbst in dieser kleinen Rolle allgemein. Ein echter Künstler verschmäht keine Aufgabe als Bagatelle; man kann Ballmann hier als Muster aufstellen. Fräulein Huber (Baronin Gérard), Fräulein Ungar (Mélanie) und Herr Köfliche (Chevalier v. Victor) thaten ihre Schuldigkeit mit würdigem Eifer. Das Ensemble hatte unter der trefflichen Leitung des Regisseurs Herrn Wohlstadt keine Mängel. Bis auf die Rococoröcke der Herren und die Leuchter der Pompadour war die Ausstattung dieses Stückes angemessen und lobenswerth.

W. S.—A.

Leipzig, den 5. December. Bei dem Bause eines neuen Kellereigebäudes in der Vereins-Strasse vor dem Zeitzer Thore sind gestern Nachmittag drei bereits vollständig ausgemauerte Gewölbe in sich zusammengestürzt. Der Unfall hätte leicht einer großen Anzahl Menschen das Leben kosten können. Es war jedoch glücklichweise das Zusammenfallen des Gemäuers bemerkt und kurz vor dem Zusammenbrechen des letzteren möglich geworden, die in den Kellerräumen beschäftigten Arbeiter von der drohenden Gefahr zu benachrichtigen. Drei Arbeiter, welche über dem Gemäuer gestanden hatten und mit letzterem hinabgefallen waren, sind ohne jede Beschädigung davon gekommen. Die vorläufigen Erörterungen haben ergeben, daß ein zu schweres Belasten mit Erde ein Verschieben der Gewölbe und dadurch das Zusammenstürzen der letzteren verursacht haben mag.

Die auf den 7. dieses Monats Vormittags 9 Uhr in der Untersuchung wider Heinrich Eduard A. und Cons. anberaumte Hauptverhandlung ist bis auf Weiteres vertagt worden.

Leipziger Krankenkasse.

Neu aufgenommene Mitglieder im November	110.
Im Ganzen Mitglieder vorhanden	2410.
Ausgabe an Krankengeld und Verwaltung	442 Thlr.

## Leipziger Börsen-Course am 5. December 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action			
incl. Zinsen.				incl. Zinsen.				incl. Zinsen.			
Sorten.	Angeb.	Ges.	pCt.	Sorten.	Angeb.	Ges.	pCt.	Sorten.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere				Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	62 3/4	—	—
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/4	3	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	—	—	—
kleinere	3	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—
1855 v. 100	3	80 5/8	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	—	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschw. Bank à 100	—	—	—
1847 v. 500	4	98 3/4	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	92 3/4	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—	—
1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
v. 100	4	100	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—
1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
K. S. Land-sv. 1000 u. 500	3 1/2	86	—	<b>Eisenbahn-Action</b>				Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—	—	incl. Zinsen.				Gothaer do. do. do.	—	—	—
Leipz. St.-sv. 1000 u. 500	3	95 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—	—
Obligat. (kleinere)	3	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	151	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Lübeck. Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—	—	Chemn.-Würsch. à 100	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	295	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	49	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—
do. do. v. 500	4	98 3/4	—	do. Litt. B. à 25	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	70	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	Magdeburg-Leipz. à 100	272	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	99	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	—	do. do. II. Emiss. à 100	244 1/2	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—				
do. do. do. do.	4	—	—	do. B. à 100	—	—	—				
do. do. do. do.	4	—	—	do. C. à 100	—	—	—				
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500	3	84 3/4	—	Thüringische à 100	123 1/4	—	—				
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	—								
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—								
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—								
do. do. do. do.	5	—	—								
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	77 1/4	—								
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—								

\*) Beträgt pr. Stück 5 15 — — — †) Beträgt pr. Stück 3 3 6 6

### Offizielle Preisnotierungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für  
1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Megen, Delsaat; d) für 1 Orchester  
von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 5. December 1857.

Rüßel loco: 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Br.; p. Dec., Jan.: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.;  
p. Jan., Febr.: 13 Br.; p. April, Mai: 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Br.  
Leinöl loco: 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Br. — Rohöl loco: 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.  
Weizen, 80 R, braun, loco: nach Qual. 62, 63, 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und  
64 Br. bezahlt.

Roggen, 84 R, loco: 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 44 und 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br. bez.; p. Dec.:  
44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.; p. April, Mai: 47 Br. bez.

Gerste, 74 R, loco: 41 Br. bez.  
Hafer, 54 R, loco: 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 34 und 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br. bez.  
Raps loco: 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Br.

Uebrigte Delsaaten: vacant.  
Spiritus loco: ohne Faß 22 und 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, auch 23 Br., mit  
Faß 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Br. bez.; p. Dec., ohne Faß: 23 Br. bez.

### Tageskalender.

Stadttheater. 40. Abonnementsvorstellung.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Fran-  
zösischen des Scribe und Delavigne.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel,	Herr Kreuzer.
Bertram, sein Freund,	Herr Behr.
Isabella, Prinzessin von Sicilien,	Fräul. Brenner.
Albert, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien,	Herr Gillis.
Ein Herold.	Herr Kayda.
Raimbaut, ein junger Landmann a. der Normandie,	Herr Kron.
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie,	Fräul. Mayer.
Ritter und Adle. Hofdamen. Hofleute. Der Superior. Ordensbrüder. Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.	

Ballet.

Helene . . . . . Fräul. Rudolph.  
Nonnen. Dämonen.

Scene: Sicilien.

Die in der Oper vorkommenden Tänze sind von Herrn Balletmeister  
Martin arrangirt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. h. d. Wrgns.  
5 u., Wrgns. 7 u. 30 R., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 R.,  
Abds. 6 u. 30 R. — B. h. d. Wrgns. 8 u. 5 R., Nachm. 12 u. 20 R.,  
Abds. 5 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R., Abds. 9 u. 15 R.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:  
h. d. Wrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — B. h. d. Wrgns. 8 u. — C. Nach  
Dresden: h. d. Wrgns. 6 u., Wrgns. 8 u. 45 R., Nachm. 2 u.,  
Abds. 6 u. 30 R., Nachts 10 u. — D. h. d. Wrgns. 6 u. 45 R.,  
Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R., Abds. 9 u. 45 R.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin:  
h. d. Wrgns. 3 u., Wrgns. 8 u. 45 R., Abds. 5 u., Abds.  
6 u. (bis Wittenberg). — B. h. d. Wrgns. 11 u. 50 R., Nachm.  
12 u. 30 R. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 R., Abds. 8 u. 30 R.,  
Nachts 11 u. 45 R. — C. Nach Magdeburg: h. d. Wrgns.  
7 u., Wrgns. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u.  
30 R. (bis Götzen), Nachts 10 u. — D. h. d. Wrgns. 7 u. 30 R.  
(aus Götzen), Wrgns. 8 u. 35 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm.  
2 u. 15 R., Abds. 8 u. 30 R., Abds. 9 u. 30 R., Nachts 11 u. 45 R.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. d. Wrgns. 4 u. 45 R.,  
Wrgns. 7 u. 50 R., Vorm. 10 u. 55 R., Nachm. 1 u. 20 R.,  
Abds. 6 u. 50 R. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 R. —  
B. h. d. Wrgns. 4 u., Wrgns. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm.  
1 u., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 R.

Landes-Lotterie. Morgen Montags: a) Früh 8 Uhr Ziehung von  
2,000 Stück Loos-Nummer-Billetts und ebensoviel Gewinn-  
Nummer-Billetts, ingleichen b) Nachmittags 2 Uhr Ziehung  
von 500 Stück Billets beider Gattungen, insgesamt zur  
1. Classe des 53. Spieles gehörend, Johannisgasse Nr. 48, Etage I,  
Treppe A.

### Öeffentliche Bibliotheken:

Volkbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 u.  
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-  
schule Nr. 8 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie,  
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.

C. Bomnitz, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Ränz-  
gasse Nr. 19.

Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im  
Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplatz.

Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Querkraße,  
kauft fortwährend Fäden aller Art, altes Schmelz- und Guss-  
eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbrocken, Papierspähne,  
Knochen, Hornabfälle, Saubaare ic. u. zahlt dafür die höchsten Preise.

### Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte, wegen Vagabondirens, Trunkenheit  
und Bettelns schon oft bestrafte Handarbeiter

Gustav Füllig aus Kleinbözig,

welchen wir am 27. v. Mts. nach Verbüßung einer ihm wegen  
verbotswidriger Rückkehr, herberglosen Herumtreibens und Trunken-  
heit auferlegten Handarbeitsstrafe in seine Heimath gewiesen haben, ist  
nach einer anher gelangten Mittheilung daselbst nicht eingetroffen.

Wir stellen anheim, wegen Füllig's im Betretungsfalle mit  
seiner Heimathsbehörde in Vernehmung zu treten.

Leipzig, den 4. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Signalement.

Alter: 29 Jahre; Größe: mittel; Haare, Augenbrauen und  
Bart: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: schmal; Mund:  
gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: länglich;  
Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schwächlig.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 18. zum 19.  
v. Mts. auf dem Magdeburger Bahnhofe

2 Säcke mit Weizen

abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.

Wir bitten um baldige Mittheilung aller hierauf bezüglichen  
Wahrnehmungen.

Leipzig, den 4. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

### Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich  
zwei schwarze Schaafelle und eine Partie schwarzwollenes Garn,  
rückichtlich deren die Vermuthung vorliegt, daß sie hier entwendet  
worden sind.

Wir fordern alle Diejenigen, denen dergleichen Gegenstände ab-  
handen gekommen sein sollten, andurch auf, sich thunlichst bald  
bei uns zu melden.

Leipzig, den 4. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

### Auction

von div. Kurzwaaren, namentlich Lampen, Leuchter, Gummi-  
schuhe, Tafelbestecke, Cigarren-Etuis, Sporen, Geldbörsen ic. ic.

Donnerstag den 10. December 1857

und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr an

in Auerbach's Hofe Gewölbe Nr. 65.

Adv. Heinrich Goeß, req. Notar.

## Auction.

Eine starke Partie fertige Damen-Mäntel, Kleider und dergl., sowie Kleidertheile, ferner einige Meubles und eine gute alte Violine werden

Montag den 7. und Dienstag den 8. December Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr Petersstraße 44, 1. Etage, wo auch die Sachen bis dahin besichtigt werden können, notariell versteigert werden.

Adv. Ferdinand Brunner, Notar.

## Auction

von eisernen Ofen und Kochmaschinen. Dienstag und Mittwoch den 8. und 9. December d. J., von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an

werden von mir eine große Partie moderner neuer eiserner Ofen und Kochmaschinen, darunter ein eleganter rheinländischer Ofen mit Marmorplatte, rheinländische Kochmaschinen, so wie Kochherde gegen sofortige Baarzahlung in Lehmanns Garten hier im Restaurations-Gebäude versteigert.

Dr. Richard Brandt, requir. Notar.

Bei Chr. G. Kolmann in Leipzig erscheint:

## Philipp Galen's Gesammelte Schriften.

Elegante Taschenausgabe

in 30 Lieferungen à 10 Neugroschen.

(Mit dem Portrait des Autors nebst Facsimile als Gratis-Zugabe.)

Sie enthält: „Der Inselkönig“, 2. Aufl., „Der Jere von St. James“, 3. Aufl., „Fris Stilling“, 3. Aufl., „Walther Land“, 2. Aufl., „Andreas Barus“, 3. Auflage.

Da diese Gesammtausgabe 30 Lieferungen nicht übersteigen, im Subscriptionswege also höchstens nur Sechszehn Thaler kosten wird, so ist Jedem, der eine gediegene, moralische Unterhaltungsllectüre liebt und monatlich darauf 1/2 Thlr. verwenden kann, die beste Gelegenheit geboten, damit einen schönen Grundstein für seine Privatbibliothek zu legen, oder dieselbe anständig zu vergrößern. Der Subscriptionspreis besteht nur bis zum Beginn des letzten Romanes. Die ersten 10 Lieferungen wurden bereits ausgegeben. Die Fortsetzung erscheint regelmäßig.

## Bekanntmachung.

Die siebente Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter ist am 2.—15. Januar künftigen Jahres

an die Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu entrichten. Es sind demgemäß daselbst in der genannten Zeit Neun Thaler 15 Ngr. (unter Anrechnung der fälligen Zinsen) anstatt 10 Thlr. auf jede Actie einzuzahlen und die Interimscheine sechster Einzahlung gegen solche der siebenten Einzahlung unter gleichen Nummern umzutauschen.

Leipzig, den 1. December 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.  
Marbach.

## Germania, Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Landesherrlich bestätigt durch Cabinetsordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundcapital 3,000,000 Thaler.

Die oben genannte, unter Aufsicht des Staates stehende Anstalt schließt fortwährend Versicherungen zu billigen festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung:

### I. Lebensversicherungen von 100 Thalern an.

Für die Sicherung eines Capitals von Hundert Thalern, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, sind jährlich zu zahlen im Beitrittsalter von:

	30,	40,	50,	60 Jahren
1 Thlr.	18 Sgr. 3 Pf.	2 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.	3 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.	4 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.
	20,	30,	40,	50,
	28 Sgr. 9 Pf.	1 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.	1 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.	2 Thlr. 15 Sgr.

### II. Begräbnissversicherungen bis zu 100 Thalern.

Diese Art von Versicherungen wird auch dem Unbemitteltesten möglich durch die große Billigkeit der Prämien und bequeme Zahlungsweise. Für ein Capital von Fünzig Thalern ist jährlich zu zahlen im Beitrittsalter von:

	30,	40,	50,	60 Jahren
	28 Sgr. 9 Pf.	1 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.	1 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.	2 Thlr. 15 Sgr.

und sind bei dieser, wie bei obiger Versicherung die Beitragszahlungen auch in 1/2-, 1/4-jährlichen, selbst monatlichen Raten gestattet. Die übrigen Versicherungsarten der Germania sind ganz billig und bequem, den Wünschen des Publicums angepasst, das Nähere aber aus Prospecten zu ersehen, zu deren unentgeltlicher Verabreichung und Vermittelung aller Verträge sich bestens empfehlen

**Robert Eltz,**

Schützenstraße Nr. 18,  
Special-Agent.

**Philipp Nagel,**

Galle'sche Straße Nr. 15,  
General-Agent.

## Die Lotterie-Collection von C. Louis Tauber, Burgstrasse No. 1,

welche in voriger Ostermesse die erstgezogenen 150,000 Thlr. auf Nr. 42,621, in der Ostermesse 1856 die 20,000 Thlr. auf Nr. 4541 erhielt und überhaupt stets vom Glück begünstigt war,

bittet bei Ankauf neuer Loose um geneigte Berücksichtigung.

Der strengsten Verschwiegenheit darf man sich für den Gewinn- und Nietenfall versichert halten.

# CONCORDIA,

## Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Beim herannahenden Jahreschluss wird daran erinnert, daß die Aufnahme in die Kinder-Versorgungs-Cassen zum diesjährigen Normal-Beitrag nur bis zum 31. December d. J. stattfinden kann; nach Ablauf dieses Termins wird der Zutritt nur gegen angemessene Erhöhung der Beiträge gestattet.

Auch Lebens-Versicherungen, Leibrenten, Pensionen, Passagier-Versicherungen gewährt die Concordia gegen feste und billige Prämien zu den liberalsten Bedingungen.

Am Schlusse des Jahres 1856 waren auf den Todesfall versichert 3405 Personen mit 5,209,000 Thaler Capital und 21,400 Thaler Renten.

In die Kinder-Versorgungs-Cassen waren bis dahin 13,815 Kinder eingeschrieben.

Ausführliche Prospekte und Tarife, so wie jede gewünschte Auskunft bei

der General-Agentur Leipzig.

**Julius Meissner,**

Universitätsstraße Nr. 4.

### Sehr billige Jugendschriften für jedes Alter.

Unterhaltungen aus der Naturgeschichte der Fische, Käfer, Insecten etc. etc. 464 Seiten mit 6 fein color. Kupfer-tafeln. (Ladenpreis 2  $\text{Ngr.}$ ) für 10  $\text{Ngr.}$

Albert und Eugenie. Eine Bildungsschrift für die reifere Jugend von Dr. Spieker. 404 Seiten mit color. Kupfern. (Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr.}$ ) für 6  $\text{Ngr.}$

Großvater Gardings Erzählungen im Kreise seiner Enkel von Heinr. Müller. 212 Seiten mit col. Bildern. (Ladenpreis 1  $\text{Ngr.}$ ) für 5  $\text{Ngr.}$

Märchen und Erzählungen. Mit vielen color. Bildern. (Ladenpreis 2 $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr.}$ ) für 5  $\text{Ngr.}$

Vater Reinholds Erzählungen aus seinen Kinderjahren. 348 Seiten mit col. Bildern. (Ladenpreis 1  $\text{Ngr.}$ ) für 5  $\text{Ngr.}$

Plappermäulchen. Ein Seitenstück zum Struwwelpeter. Ein Buch voll possirlicher Bilder und drolliger Geschichten. Mit vielen color. Bildern. Für 10  $\text{Ngr.}$

Die Vorstehende sechs Bände Jugendschriften, welche im Ladenpreis 8 $\frac{1}{6}$  Thaler kosten — erlassen wir zusammen genommen, so lange der geringe Vorrath reicht, für nur 1 Thaler.

Hofberg'sche Buchhandlung in Leipzig.

Mit Loosen erster Classe 53ter K. S. Landes-Lotterie,  
Ziehung Montag den 7. December d. J.,  
höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.,  
empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 7. December a. c. Ziehung erster Classe 53ter Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Die erste Classe 53. K. S. Landes-Lotterie wird Montag den 7. December a. c. gezogen. Mit Loosen,  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$ , empfiehlt sich bestens

**Carl Riebel,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. In den früheren Lotterien fielen bereits in meine Collecte: 1mal 100,000 Thlr., 1mal 50,000 Thlr., 1mal 40,000 Thlr., 4mal 30,000 Thlr., 1mal 20,000 Thlr., 1mal 10,000 Thlr. u. s. w.

**J. C. Richter,**

früher Nicolaisstraße Nr. 6,  
jetzt Nr. 42 im Gewölbe,

empfiehlt sich hierdurch bestens mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen zur ersten Classe 53. K. S. Landes-Lotterie.

Ziehung morgen Montag den 7. December a. c.

**Loose 1. Classe** in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt  
**Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Morgen Montag wird die erste Classe 53. R. S. Landeslotterie gezogen. Mit Loosen dazu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich  
**A. Walther**, Universitätsstraße Nr. 10, im silbernen Bär.

### Eine neue Serie

und zwar bereits zur 1. Classe 53. Lotterie die 12. Serie meiner Compagnie-Spiele ist gestern noch zur Ausgabe gekommen. Für die meinen Compagnie-Spielen bisher geschenkte lebhafteste Theilnahme bestens dankend, erlaube ich mir zugleich hiermit Alle, welche sich noch

ohne großes Risiko

am Lotteriespiel theilnehmen wollen, zur Entnahme von

**Scheinen** zu  $\frac{20}{8}$  Loosen à 1 Thlr. oder  $\frac{20}{4}$  à 2

zu diesen mit Recht zu empfehlenden Spielen ergebenst einzuladen.

**Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Loose 1. Classe 53. R. S. Landeslotterie empfiehlt  
**Julius Kiessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

### Carl Aster jun.

empfiehlt Loose zur 1. Classe f. s. L.-Lotterie, so wie sein Lager von Braun- und Steinkohlen bester Qualität.  
 Niederlage Comptoir  
 Kleine Windmühlenstraße Nr. 2. Brühl 65, Schwabe's Hof.

### Die Walther'sche Leihbibliothek

in Neuschönefeld Nr. 9,

mit den schönsten und neuesten Romanen, Novellen, Erzählungen und den unterhaltendsten Ritter- und Räubergeschichten ausgestattet, empfiehlt sich zu zahlreicher Benutzung bestens.



Unterricht in dem jetzt so beliebten Zitherspiel, so wie Auskunft über den Ankauf dieses Instruments ertheilt

**Stephan Schrödl**,  
 Zithlehrer aus München,  
 Löhrs Platz Nr. 4,  
 Seitengebäude rechts.

**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt  
**A. Müller**, Arzt und Zahnarzt, wohnt Universitätsstr., Paulinum.

### Grosser Meubles-Ausverkauf.

Wegen geschäftlicher Veränderung Meubles aller Holzarten, Spiegel in Mahagoni (Glas aus einem Stück), dergleichen die brillantesten Goldrahmen mit Tisch und Marmorplatte, Sophaspiegel, die größte Auswahl Polsterwaaren in Laufsesseln, Divans, Stühlen in Plüsch, Lasting und Damast, so wie verschiedene Sorten Gestelle, Spiegelgläser, Console und Goldbleiben in allen Nummern; sämtliche Waaren sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden Nr. 21 Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.



Um mit meinem Lager der neuesten und elegantesten Sonnenschirme aller Arten vor dem Fest möglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute an, auch die feineren Sorten, so weit der Vorrath reicht, zu bedeutend herabgesetzten, auffallend billigen Preisen, und zwar große En tout cas-Schirme von 2 Thlr., große Sonnenschirme von 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$  Mgr., Atlas-Marquisen mit Volants und Schleifen von 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Mgr. an, so wie alle andern Sorten zu verhältnismäßig eben so billigen als festen Preisen.  
**Sämmtliche Schirme sind neue fehlerfreie Waare.**

**H. Schulze**, Reichstraße Nr. 55.

### Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Möbelplüsch.  
 Tischdecken.  
 Fenster-Reuleaux.  
 Angorafelle.

**Philipp Bats**,  
 Markt, Rathhaus, Bühnen 36 u. 37.

Schlaf- u. Pferddecken.  
 Plüsch u. Belsdecken.  
 Cocosfussabstreicher.  
 Crockett-Ledertuch.

## Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin  
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen  
**Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**

32 Hainstrasse. Schmidt & Böttcher. Hainstrasse 32.

empfehlen als außerordentlich billig:

5/4 Napolitaine, die Robe, reichlich Maß,	1 2/3	apf
6/4 Cachemire, " " " " " "	2	"
7/4 Halb-Thibet, " " " " " "	2 1/4	"
Barège, carrirt, mit u. ohne Seide, die Robe	3	"
buntseidene Kleiderstoffe, die Elle	15	apf
französische seid. Schlipse pr. St. 7 1/2, 10 u. 15		apf
Winter-Bukskin, per Reinkleid 2 2/3 und 3		apf
Gummischuhe für Herren das Paar 1 1/6		apf
do. " Damen " " " " "	1	"
do. " Kinder " " " " "	20	apf
do. Sellaeting, ohne Gebrauch der Hände leicht anz. u. auszuziehen, für Herren das Paar	1 2/3	apf
für Damen " " " " " "	1 1/2	"

Mäntel von 8 apf an, Damenjacken, Kinderanzüge, Wäsche, Vorzeichnungen f. Weißstickerei und diverse andere Mode-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Der Ausverkauf** zu herabgesetzten Preisen meiner noch fertigen Herren-Kleider, worunter viele in Winterstoffen sich befinden, beginnt von heute und folgende Tage, um mein Magazin wo möglich bis Neujahr gänzlich damit zu räumen.

**Wilhelmine verw. Neubert,**  
Petersstraße Nr. 41.

### Teppichausverkauf.

Der in der Auction Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 65 verbliebene Rest Teppiche und Tischdecken soll, um gänzlich damit zu räumen, unter dem Taxwerth morgen Montag den 7. Decbr. ausverkauft werden.

### Packpapier,

glänzend schwarz, dem Wachstuch ähnlich, verkauft pr. Stück zu 16 Ellen Länge, 3/4 breit 16 Ngr. und pr. Elle billigt

**F. Schmidt,**

Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

### Advertisement.

Der geehrten Damenwelt erlaube ich mir zu bevorstehenden Ballen mein reichsortirtes Lager geschmackvoller Ballkränze unter Zusicherung billigster Preise zur gefälligen Berücksichtigung hiermit zu empfehlen.

**Auguste Blume, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 6.**

**Für Buchbinder, Galanterie- u. Papparbeiter** empfiehlt alle Sorten lackirte Holzpapiere (im Naturdruck und gemalt) und verkauft billigt im Stück und pr. Elle

**F. Schmidt,**

Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.



**Feine engl. u. franz. Hosenträger**  
mit ganz neuen zweckmässigsten Vorrichtungen.

Um den vielfältigen Nachfragen zu genügen sind von jetzt an Ball- und colorirte Handschuhe jeden Tag bis Abends 10 Uhr zu haben bei

**Aug. Große, Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.**

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen fein decorirte und vergoldete Porzellan-Tassen, Confectschüsseln, Dessertteller, Fruchtschalen, Comptièren u. s. w.

**Du Menil & Comp.**  
in Auerbachs Hof.

## Billige Weihnachtsartikel.

Süßche wollene und halbwollene Kleider zu 2 apf 15 apf und 3 apf.

Poll de chèvre, Lustre und gemusterte Wollstoff-Kleider zu 2 apf, 2 apf 15 apf und 3 apf.

Thibet, Papeline, Silk Lustre, Cachemire, carirte Purlaines, seidene und halbseidene Stoffe, Satin laine und Satin Amazone in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

Ostindische seidene Taschentücher mit kleinen Druckfehlern.

Doppel-Longehales in bester Qualität zu ganz billigen Preisen.

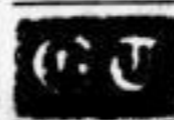
Fertige Damenjacken in Auswahl à 3 apf.

Seidene und Sammet-Mantillen in schwarz und andern Farben.

Kinder-Mäntel und Paletots, Kinderjackchen und Kinderkleider in großer Auswahl u. für jedes Alter.

Seidene Westen, Sammet- und Cachemire-Westen, sowie seidene Herren-Cravatten und Wintertücher zu billigen Preisen bei

**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



### Champagnermesser

mit Korkzieher in feinstem Neusilber und vortrefflicher Arbeit verkaufen das Stück für 20 Ngr., im Dgb. noch wohlfeiler,  
**Gebr. Leddenburg, Thomasg. 11, 1 Treppe.**

### Feine Lederwaaren,

als: Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Zintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- u. Rotenmappen, Porte-monnaies, Damentaschen, Handschuh- u. Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelstecher, Uhrhalter, Eigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Häkel-, Nadel-, Hausschlüssel- und Damen-Etuis u. s. w. empfiehlt billigt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Paraffin-Kerzen

in ganz vorzüglicher Qualität, unstreitig das Nobelpste und Schönste zur Beleuchtung, empfehlen in Partien und in Pfunden à 32 Loth äußerst billig

**Gebr. Leddenburg, Thomasgäßchen 11, 1 Treppe.**

### Gummi-Glanz-Lack

zum Selbstlackiren für Gummischuhe, à Fl. 2 Ngr., empfiehlt

**F. Schmidt,**

Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

### Ball-Mantillen

in Cachemire, Taffet und Molré antique, Blüsch- und Double-Stoffe, Mäntel und Jackchen sollen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

**Gustav König,**

Grimma'sche Straße Nr. 24.

### Schablonen-Papier,

gut gefirnigt, empfiehlt billigt **F. Schmidt,**  
Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls.

# Lüder & Bierwirth,

Neumarkt Nr. 6,

empfehlen zu Weihnachtseinkäufen ihr reichhaltig assortirtes Lager von Tuschkasten, Reißzeugen, Federkästchen, Schreibzeugkästen, Tintenfässer und Schreibzeuge in Etuis, farbige Siegellacke in Etuis, Schreibmappen in Leder und Wachs, Albums, Papeterien, Nadelkästchen, Bonbonnières, Handschuhkasten, Visitenkartenkästchen à Stück 4 und 5  $\mathcal{R}$  (sehr elegant), Schmuckkästchen, Parfümeriekästchen und eine große Auswahl elegant gearbeiteter Holzkästchen im Preise von 2 bis 15  $\mathcal{R}$  das Stück, Notizbücher, Brief- und Wechselaschen, Couverts, Briefbogen, Stahlfedernhalter und Bleistifte à Dbd. 12 & 10.

— !Die Preise auffallend billig! —

## Pariser Tuchhüte,

um zu räumen, à Stück 20 und 25  $\mathcal{R}$ ,

## Plüschhüte in allen Gattungen

zu billigen Preisen empfiehlt

**Carl Hennigke**, Strohhutfabrik, Grimma'sche Straße.

## Fußdeckenzeuge, Teppiche, Angora-Felle und Pelz-Carpets

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,  
drei Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

## Patentirte phosphorfreye Zündhölzer

aus der Fabrik der Herren **Kummer & Günther** in Königswalde bei Annaberg, welche vor einigen Monaten im *Dresdner Journal*, in der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung, so wie vor Kurzem in der hiesigen polytechnischen Gesellschaft günstig besprochen wurden und ihrer Gefahrlosigkeit halber, da der Schwefel an denselben bei 128°, die Zündmasse sogar erst bei 192° Reaumur (unter Hitze gleich rothglühendem Eisen) entzündet, besonders zu empfehlen.

Für hier nur allein zu haben das 1000 Stück à 20  $\mathcal{R}$  bei

**Wilhelm Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

## Die elegantesten Stickereien

in Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Journalmappen, so wie Damentaschen, Album, Schreibmappen und Necessaires empfiehlt

**J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

## Eine Partie Tischdecken in Cachemir und Tuch

(darunter einige mit kleinen Flecken), Meubles-Kattune die Elle von 4  $\mathcal{R}$  an, große ostindische Taschentücher, eine große Auswahl von Mantillen in Taffet, Atlas, Moiré und Sammet, so wie Damenmäntel zu allen Preisen empfiehlt billigst

**Carl Fiedler**, Petersstraße, 3 Rosen.

## Stickerei-, Spitzen- und Weisswaaren-Lager von **Gustav Kreutzer**, sonst **K. Heike**,

Grimma'sche Strasse No. 8,

empfehle die reichhaltigste Auswahl aller Arten Stickereien in Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Röcke, Ballkleider 1c., ferner alle Gattungen und Qualitäten in Gardinen, Mull, Batist, Tüll, Tarlatan, Schnurwürde, Bettdecken, Regligeuben weiß und bunt, alle Arten Schleier, Berthen und Fichus in den elegantesten Façons; beagl. Spitzen-Mantillen 1c. 1c.

## **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29,

empfehle den geehrten Damen bei vorkommenden Bällen sein reichsortirtes Lager in Ballschuhen von Atlas, Goldsaffian, englischem Leder und Zeug in neuesten Façons.

## Neueste Stickereien

in Notizbücher, Portemonnaies und Cigarrenetuis 1c. empfiehlt zu billigen Preisen **Ernst Sagenborn**, Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Straße. NB. Auch wird daselbst jeder Auftrag zur Fassang obiger Gegenstände zur besten Ausführung übernommen.

## Damenhüte und Capuzen

werden nach der neuesten Façon von 10  $\mathcal{R}$  an gefertigt bei **F. Gerhardt**, Pachtogasse Nr. 2.

## Für Tabackraucher.

Aus dem Nachlaß eines Tabackpfeifenliebhabers sind mir mehrere Pfeifen, worunter ganz echte solid mit Silber beschlagene Meerschäum- und Reigner Porzellanpöffe, zum Verkauf übergeben und kann ich dieselben zu verhältnißmäßig ganz billigen Preisen verkaufen.

**W. Weber**, Königsplatz Nr. 5.

Ein seit längerer Zeit bestehendes Brennmaterialien-Geschäft ist Veränderung halber billig zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bayerische Straße Nr. 76, eine Treppe im Gartengebäude.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 340.]

6. December 1857.

## Die Brennmaterialien-Handlung

von **Carl Robert Lehmann**, hohe Straße Nr. 22,  
empfiehlt ihr Lager von allen Sorten Brennmaterial, als beste Zwickauer Steinkohle, Coaks und besonders schöne trockene Altenburger Braunkohle.

Bestellungen werden angenommen in den Geschäftslocalen der Herren **Carl Simon**, Drechslermeister, Hainstraße Nr. 32, **G. W. Albani**, Materialwaarenhandlung, Frankfurter Straße Nr. 53, **Chr. Ferd. Schmidt**, Lack- und Delfarbenfabrik, Brühl- und Ritterstraßen-Ecke, **Wilhelm Müller**, Eisenwaarenhandlung, Nicolaistraße Nr. 54, und in der Restauration Petersstraße Nr. 37.



## Austern,

die 51. und 52. Sendung,

grosse Holsteiner, Whitstabler, Ostender,

à Dsd. 16<sup>z</sup>, à Dsd. 10<sup>z</sup>, à Dsd. 6<sup>z</sup>,

Pommersche Gänsebrüste, Straßburger Gänseleber-  
Pasteten, Frankfurter Würstchen, neuen Astrachauer  
Caviar, marinirten Lachs und Aal

in **Auerbachs Keller**.

Feinsten westindischen Rum pr. Eimer 14<sup>z</sup> bis 24<sup>z</sup>, feinsten Jam.-Rum pr. Eimer 20 bis 60<sup>z</sup>,  
feinsten Arac, Cognac, feinsten Punsch- und Grog-Essenzen von Rum und Arac, Rothwein-Punsch-  
Essenz, Bischof, Glühwein etc. in bekannter feiner Qualität empfiehlt hauptsächlich Restaurateuren, Gastwirthen,  
überhaupt Wiederverkäufern zu reellsten Preisen

**Franz Voigt**, Dresdner Straße.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten, auch große Schlafstühle, Fauteuils und Damenstühle  
im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5. **A. Truthe.**

## Anzeige.

In der an Fabriksunternehmungen jeder Art und besonders wegen  
der Eisenbahn und Elbeschiffahrt sehr frequenten l. Stadt **Außig**  
in Böhmen ist der im Schießgraben, vis à vis der Kroiß'schen  
Fabrik gelegene **Pier- und Gemüse-Garten** von beiläufig  
500 □ Klaftern Ausmaß, welcher sich wegen des dabei befindlichen  
Flusswassers besonders zu einem Fabriksunternehmen eignet, nebst  
dem dabei befindlichen **Wohngebäude** aus freier Hand zu  
verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Zuschriften der in Nr. 484  
in **Außig** wohnende Eigenthümer.

**Außig**, am 29. November 1857.

## Ein schönes Pianino in Mahagoni

steht für 180<sup>z</sup> zum Verkauf bei  
**A. Bretschneider**, bayerischer Platz Nr. 5.

Ein Pianoforte (6 Oct.), eine Hängelampe und ein Kirschbaum-  
Tisch wird verkauft kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Stuhl u. Sophaestelle, ein Kirschbaum- u. Mahagoni-Schreib-  
secretär sind zu verkaufen Seitengasse Nr. 60/101 b in Reudnitz.

Zu verkaufen sind runde und andere Tische, Waschtische, Polster-  
stühle, Bettstellen, Regal, Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist ein Waschkessel  
Goldbachgäßchen Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein noch gutes großes Kindertheater Holz-  
gasse Nr. 13.

## Canarienvögel,

hochgelb, von schöner Figur und verschiedenem Schlag sind zu  
verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

### Singvögel-Verkauf.

Sprosser, graue Grasmücke, zahme Zaunkönige und mehrere  
gute Canarienvögel. Hainstraße Nr. 25, im Hofe quere. 2 Tr.

Echte, gut schlagende **Parzer Canarienvögel**, die sowohl  
bei Lichte als bei Tage schlagen, sind zu verkaufen Gerberstr. 62.  
**Ernestine Stieken** aus Andreasberg.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein.  
**Friedrich Sillert**, Innig bei Zwenkau.

## Böhmische Patent-Kohle

ist wieder vorräthig und wird vorläufig noch pr. Scheffel, richti-  
ges Maß, mit 16 Ngr. verkauft. Niederlage Stadt Dresden.  
**Louis Meister.**

## Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>z</sup>, Londres 25 Stück 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 12 <sup>z</sup>, Morenita  
25 Stück 10 <sup>z</sup>, Const. 25 Stück 12 <sup>z</sup>, Uppmann 25 Stück  
15 <sup>z</sup>, import. Hav. 25 Stück 25 <sup>z</sup> — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>z</sup> empfiehlt  
**Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

## Manilla-Trabucillos-Cigarren

pr. mills 19 Lhr., à Stück 6 Pf. empfiehlt  
**Alexander Haberland**, kleine Fleischergasse 9.

**Echt Nürnberger Lebkuchen, Marzipan, Vanille, Chocoladen- u. Macaronenkuchen, Baseler Leckerlein, so wie Wachsstock empfing und empfiehlt**  
**J. A. Meissner,**  
 Petersstraße Nr. 48.

### Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl empfiehlt bei möglich billigem Preise  
**A. Mittler** in der Angermühle.

### Türkische Pfannkuchen,

beste Qualität, empfiehlt  
**Oscar Waane,** Thomasgäßchen.

### Große Rosinen,

schöne süße Frucht, empfiehlt äußerst billig  
**Wilhelm Eberschmidt,** Schützenstraße Nr. 6.

### Feinste bayer. Schmelzbutten

8 1/2 pr. 8 empfiehlt  
**F. W. Obermann,** gr. Windmühlenstraße 15.

### Frankfurt a. M. Würstchen,

so wie stets frisch gekochten Schinken empfiehlt  
**F. B. Pappusch,** Brühl Nr. 68.

Beste Münchner Schmelzbutten  
 empfiehlt  
**F. B. Pappusch,** Brühl Nr. 68.

### Rhein. eingesottene Früchte,

holst. und Whitstaber Austern.  
**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

**Frische große Schellfische,**  
 ganz frischen See-Dorsch, holländische u. Kappler Köllinge, Frankfurter Würstel empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

### Böhmische Fasanen,

frische holsteiner, belgoländer und Whitstaber Austern, Kieler Sprotten, fette Kappler Köllinge, geräucherte Makrelen, geräucherte pommerische Gänsebrüste, Frankfurt a. M. Bratwürste, fromage de Brie,

de Neufchatel,  
 de Roquefort,  
 de Mont d'or,

Stracchino di Gorgonzola

erhält wieder Zusendung und empfiehlt  
**Fried. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, Sülze, marinirten Karpfen empfiehlt  
**W. Scholze,** Frankfurter Straße Nr. 49.

Alle Tage wird frische Milch verkauft  
**Ulrichsgasse** Nr. 18 parterre.

### Das Rohproducten = Geschäft von Ernst Starke, Querstrasse,

kauft fortwährend Sadern aller Art, altes Schmelz- und Gupfeisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbrocken, Papierspäbne, Knochen, Hornabfälle, Saubaare ic. ic. ic. und zahlt dafür die höchsten Preise.

### Gebrauchte Meubles jeder Art

werden gekauft und zum vollen Werthe bezahlt  
**kleine Gasse** Nr. 1 beim Hausmann.

**Kaufgesuch** eines Hausgrundstückes in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 4—5000  $\mathfrak{M}$ , gegen 2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Auskunft erhalten Selbstverkäufer unter Chiffre 1660. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Farben-Reib-Maschine wird zu kaufen gesucht und bittet man Adressen unter R. M.  $\mathfrak{H}$  100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gut dressirter Jagdhund. Adressen abzugeben im deutschen Haus in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein Glaschrank, möglichst mit Schiebefenstern, 4—5 Ellen lang. Adressen beliebe man Königsstraße Nr. 19 parterre rechts abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, jedoch in gutem Stande befindlicher moderner Muff, Kragen und Manschetten von einerlei Pelz. Adressen beliebe man unter C. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden sofort gegen Abtretung einer ganz vorzüglichen Mündelhypothek 2000  $\mathfrak{M}$  durch Adv. **Scheidhauer,** Nicolaisstr. 31.

Wer sich mit einem größern oder kleinern Capital bei einem Geschäfte betheiligen will, wird gebeten seine Adr. unter A. B. C. 11. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Paar junge Leute wünschen ein Kind in die Ziehe zu nehmen. Adressen erbittet man unter Chiffre T. S.  $\mathfrak{H}$  poste restante Leipzig.

Gesucht wird eine Ziehe für ein Kind  
**Magazingasse** Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Hofmeister, mit guten Zeugnissen versehen, findet zu Dstern Stellung.  
**Rittergut Junitz** bei Zwenkau.

Ein Blumenmaler, geübt und geschickt, auch in der Auffassung der botanischen Kennzeichen, wird gesucht.  
**Der Laurentius'sche Garten.**

Ein geschickter und fleißiger Gartenarbeiter und zugleich Hausmann, dem die besten Empfehlungen zu Gebote stehen, sucht zu Dstern oder früher wieder einen Posten als Hausmann u. s. w. Die darauf Reflectirenden werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn **Rönch,** Kunst- und Handelsgärtner am bayerischen Bahnhofe, gefälligst abzugeben.

Angenommen werden noch 30 bis 40 gute Arbeiter in der Vereinsbierbrauerei.

Zum Reinigen der Kleider wird Jemand gesucht  
 im Herrenhause der großen Funkenburg.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht. Man melde sich beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden auswärts dauernde Beschäftigung. Näheres neue Straße Nr. 4, 1 Treppe, Morgens bis halb neun Uhr.

Gesucht wird zum 1. Januar 1858 ein französische Bonne, welche der deutschen Sprache mächtig ist und französisch grammatischen Unterricht ertheilen kann.  
**Leipzig, Carlstraße** Nr. 1.

**Gesucht**  
 wird zum 1. Januar eine tüchtige Jungemagd, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche können sich melden  
**Neuschönefeld** Nr. 1.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein sehr ordentliches und reinliches Mädchen für häusliche Arbeit **Obstmarkt** Nr. 3 parterre.

Eine Aufwärterin, wenn möglich in den Vormittagsstunden, wird gesucht lange Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für Kinder und Hausarbeit.  
 Zu erfragen **Schützenstraße** Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird ein starkes Mädchen zum sofortigen Antritt, welches sich aller Arbeit unterzieht.  
**Neuschönefeld** Nr. 3, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin **Reichstraße** Nr. 46, neben Kochs Hof 3. Etage.

Ein gebildetes junges Mädchen, geübt im Schneidern, sucht, da es ihr an Bekanntheit fehlt, noch einige Beschäftigung im und außer dem Hause.  
Zu erfragen Reichstraße Nr. 40, im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen von auswärtig sucht sofort zum 1. Jan. Condition in einer noblen Restauration oder Conditorei als Verkaufsmamsell. Geehrte Adressen sind zu richten  
Windmühlengasse Nr. 1, 2 Treppen.

### Logis = Besuch.

Ein mittleres Familienlogis im Preise bis zu 150 Thlr., zu Ostern beziehbar, wird zu miethen gesucht, am liebsten im Parterre oder erste Etage.

Adressen mit näherer Angabe bittet man bei Theodor Pfiszmann, Markt, Bühnen Nr. 35, niederyulegen.

### Miethgesuch.

Ein Logis, auf der Königsstraße oder deren Nähe gelegen, im Preise von ca. 300—400 Thlr. wird von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen unter A. W. sind in der Expedition des Tagesblattes niederyulegen.

### Zu miethen gesucht

wird von Ostern k. J. ab ein kleines oder mittleres Familienlogis von ein Paar kinderlosen Leuten (Angestellter). Adressen bittet man mit genauer Angabe beim Herrn Bäckermeister Sputh, Petersstraße Nr. 31 unter M. M. niederyulegen.

Zu miethen gesucht wird für Ostern 1858 ein Familienlogis in der Vorstadt im Preise bis zu 70 Thlr. Adressen werden unter Chiffre H. C. No. 319. poste restante erbeten.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis, gleichviel wenn auch Astiermiete, sogleich oder zu Weihnachten, und ist das Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 150 bis 180  $\mathcal{R}$ , in der Gegend des neuen Anbaues, Inselstraße oder Salomonisstraße, Schützenstraße oder Lauchaer Straße. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Z. Z.

Eine Dame von auswärtig, die von Renten lebt, sucht sofort mit ihrem Kinde ein Logis von 2 Stuben ohne Meubles, mit Zubehör. Die Lage ist gleich, nur gesund und freundlich. Adressen unter P. P. bittet man in der Expedition d. Bl. niederyulegen.

Ein junger Kaufmann sucht sogleich Zimmer mit Schlafcabinet, meublirt, meßfrei, nicht über zwei Treppen in der innern Stadt unter G. J. J. in der Exp. d. Bl.

Ein Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, meßfrei, wird womöglich sogleich zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter der Adresse K. R. H. 11. in Rößiger's Restauration, Leinwandhalle, abzugeben.

### Die Localitäten

eines kleinen Material-Geschäfts mit vollständiger Einrichtung sind vom 1. Januar 1858 ab billig zu vermieten, und ertheilt hierüber Weiteres Herr H. Polster, Frankfurter Straße Nr. 51.

Zu vermieten sind sofort in der Centralhalle: zwei Gewölbe nach der Centralstraße gelegen; zwei heizbare große Parterre-Localitäten im Hofe; drei nebeneinandergelegene heizbare, helle und gedielte Localitäten im Souterrain nebst daranstoßenden gewölbten, mit Feuerungsanlage versehenen Räumen, welche als Werkstätte zeitlich benützt wurden. Diese Localitäten können vereinzelt oder zusammen abgegeben werden und eignen sich die beiden letzteren besonders zu Ateliers oder Niederlagen, oder Geschäftslocalen.  
v. Canig, Advocat, Centralhalle 1 Treppe.

In Schönefeld ist eine große herrschaftliche Wohnung mit Gartenpromenade und Laube sofort oder zum 1. April 1858 zu vermieten. Näheres Magazingasse Nr. 19.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine meublirte Stube nebst Alkoven mit schönster Aussicht Weststraße Nr. 1656, 3 Treppen links.

### Ein Garçon-Logis,

anständig gut meublirt und tapezirt, freundlich an der Promenade gelegen, aus Stube und Schlafzimmer bestehend, kann sofort vermietet werden, und erfährt man das Nähere Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha) 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, schönste Lage an der Promenade, an einen oder zwei Herren, Neufkirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei größere und ein kleineres Zimmer an ledige Herren Markt Nr. 8, links 3. Etage bei Angermann.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Stübchen an einen ledigen jungen Herrn Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe in Reudnitz.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Johannisgasse Nr. 28.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang bei S. A. Leonhardt, Brühl Nr. 75.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Jan. eine freundlich ausmeublirte Stube Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, gut meublirt, ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Obstmarkt Nr. 3 part.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche Garçonlogis, gut meublirt, Centralstr. 1590 E, Quergebäude 3 Tr., Gartenansicht.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn der Handlung. Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. ab eine freundlich feinmeubl. Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Eisenbahnstr. 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren Nicolaisstraße 1, links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube nebst Kammer an ledige Herren Dessauerhof am Roßplatz, im Hofe Treppe B, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Stübchen, zum Funfzehnten oder Ersten, an einen oder zwei Herren, Querstraße Nr. 27 D bei Fröhlich.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube vorn heraus 2 Treppen, sofort oder nach Belieben später, Windmühlengasse Nr. 1, 2 Treppen. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen für solide Herren.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen  
Thomasikirchhof Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle an zwei Herren ist zu vermieten hohe Straße Nr. 2 im Seitengebäude eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen ordnungsliebenden Herrn Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Eisenstraße Nr. 28, im Hofe parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Parterrestube vorn heraus mit separatem Eingang und Hauschlüssel Münzgasse 11.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Offen sind freundliche heizbare Schlafstellen mit separatem Eingang für Herren Reichels Garten, alter Hof 10, 1 Tr. rechts.

### \* Astraea \*

Heute Sonntag

### zweites Kränzchen

Abends 6 1/2 Uhr.

Heute 6 Uhr Club-Tanz.

### R. Gerhards Garten.

NB. Billetausgabe zum Dienstag-Ball.

D. B.

## Theater in Gräfe's Salon.

Heute Sonntag:

### Robert der Teufel, oder: Die Stumme von Burgund.

Großes romantisches Schauspiel in 4 Acten und einem Vorspiele, genannt: Romildens Brautfahrt, in 1 Act  
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Einlaß  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Entrée: im Saale 5 Ngr., auf der Gallerie  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Straßenbeleuchtung ist von heute ab in bester Ordnung, und ich bitte nur Denjenigen, welcher mir vor 14 Tagen aus der ersten Laterne die Eylinderlampe gestohlen hat, es nicht zu wiederholen. Alwin Thieme.

Mein Bier ist jetzt ausgezeichnet, wer es nicht glaubt, probire es.

Ergebenst

G. Gräfe.

# Odeon.

Heute Sonntag den 6. December

## Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr., wovon  $2\frac{1}{2}$  Ngr. als Zahlung an den Buffets angenommen werden.  
Accord für Tänzer  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

Für ausgezeichnete Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt und sehe zahlreichem Zuspruch freundlichst entgegen. A. Herrmann.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

## Schützenhaus.

Heute Sonntag den 6. December

## Concert in den Parterre-Salons

von W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Heute Soirée dansante im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.  
Anfang 8 Uhr. Für eine ausgewählte Speisekarte und gute Getränke ist bestens gesorgt. W. v. Wilger.

## Hôtel de Saxe.

Wegen Abhaltung eines Kränzchens ist der Saal im Hôtel de Saxe und der Eingang vom Garten für Nichttheilnehmer heute Sonntag geschlossen. Dagegen empfehle ich in meinem

**Biertunnel** (Eingang von der Klostersgasse)  
ein gutes bayerisches Bier, Döllnitzer Gose und eine reichhaltige Speisekarte. Görsch.

## Vorläufige Concert-Anzeige.

Montag den 7. December Nachmittags findet in der  
**Restauration des Thüringer Bahnhofs**

**Concert** unter der Leitung des Herrn Musikdirectors Welcker statt.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ein geehrtes Publicum zum Besuch desselben freundlichst einzuladen.

Hochachtungsvoll ergebenst

G. M. Linder, Restaurateur zum Thüringer Bahnhof.

Mittwoch den 9. December  
**Kränzchen der Gesellschaft Cordelia  
 im Odeon.**

Billets sind zu entnehmen Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe  
 und im Odeon.

Der Vorstand.

**BONORAND.**

Heute Sonntag

**Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag den 6. December

**grosses Concert  
 von Carl Welcker.**

Anfang 3 Uhr. Das Nähere die Programme.

**WIVOLI.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag  
 gutbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

**Fr. Meister**

figurirt von heute ab im Leipziger Salon als Tanzmeister, und  
 ladet alle seine Gönner und Freunde zu einem geselligen Kränzchen  
 eben so höflichst als ergebenst ein.

**Peterschießgraben.**

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanz-  
 musik. Anfang 3 Uhr.

**Colosseum.**

Heute starkbesetztes Concert und Ball.  
 Militärmusik. Anfang 4 Uhr. Ac-  
 cord 7 1/2 K. Ergebenst  
 Prager.

**Oberschenke Gohlis**

ladet heute zu einer reichen Auswahl warmer und  
 kalter Speisen, vorzüglichen Bieren und feiner  
 Gose ergebenst ein.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

**Heute Concert und Ballmusik**

vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag eine Auswahl Kaffeeuchen, so wie verschiedene warme  
 Speisen.

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Zu gutem Kaffee und div. dellicatem Kuchen, vorzüglichen Bieren, Grog  
 und Punsch nebst div. Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

**Drei Möhren.**

Heute Sonntag letzte Tanzmusik vor dem Feste.

**Drei Möhren.**

Heute Tanzmusik, dabei Kaffeeuchen, Hasen- und Gänsebraten,  
 feine Biere; es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

**Heute Tanz in Plagwitz.**

Dabei ladet zu Kaffee u. Kuchen, guten Speisen und Getränken  
 freundlichst ein

S. Düngefeld.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute Hasenbraten, Beefsteak mit Schmorkartoffeln, ff. Kaffee  
 mit Stolle, wozu ergebenst einladet

W. Sahn.

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute Kuchen und Stolle, diverse Speisen, ausgezeichnetes  
 Bernesgrüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

Heute starkbesetzte Tanzmusik.

**Hergers Restauration in Lindenau.**

Heute den 6. December musikalisch-humoristische Ge-  
 sang-Vorträge, wozu Herren und Damen freundlichst ein-  
 laden

S. Oberländer und Tochter.

Anfang 6 Uhr.

**Hergers Restauration in Lindenau**

ladet heute zu Obst- und Kaffeeuchen, Stolle, ff. Bier nebst  
 Unterhaltung freundlichst ein.

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag ladet zu Kaffeeuchen, versch. kalten Speisen und  
 Getränken höflichst ein

Ch. Wolf.

Morgen Montag den 7. December Schlachtfest.

**Die Brandbäckerei**

empfeht Mohnkuchen, Aepfelkuchen, Dresdner Giefz, Stolle und  
 verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet

C. Gentschel.

**Gosenthal.**

Heute zu Kaffee mit Kuchen, verschiedenen warmen und kalten  
 Speisen und Getränken, Concert und Tanzmusik, feiner  
 Gose und Lagerbier ladet höflichst ein

C. Bartmann.

**Zur grünen Linde.**

Heute Abend Goulasch und ein Töpfchen gutes Bier, dazu ladet  
 freundlichst ein

A. Vietge.

**Vereins-Bierbrauerei.**

**Heute Schlachtfest.**

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8, empfiehlt täglich  
 Mittagstisch v. 1/2 12 U. an, à Port. 2 1/2 K.  
 Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Töpfchen Bier à 13 S.  
 Aug. Voigt.

C. Schlegel.

A. Seyfer.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikcor von C. Hanstein.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei mit f. Kuchen, worunter Mandel- und Rosinen-Stolle, und gutem Kaffee bestens aufwarten wird  
Julius Jäger.**Möckern zum weissen Falken.**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit gutem Kaffee, div. Kuchen nebst feinem Biere bestens aufwarten werde, wozu freundlich einladet  
Witwe Wille.**Heute Sonntag in Stätteritz**

div. Obst-, Spritz- u. mehre Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz (noch altes), ff. Gersdorfer 2c. 2c. u. warme Speisen. Schulze.

**Thonberg.**Heute Sonntag ladet zu Kuchen, Mandel- und Rosinen-Stolle, vorzüglichem Kaffee und ff. Bier freundlichst ein  
der Restaurateur.**Kleiner Kuchengarten.**

Heute, so wie täglich Mandel- u. Rosinenstolle und div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzüglicher Kaffee, feinste warme Getränke, ausgezeichnete Biere 2c.

**Großer Kuchengarten.**Heute Sonntag Propheten-, Obst- und div. Kaffeekuchen und Stolle, feinen Kaffee, Grog, Punsch 2c., so wie verschiedene warme Speisen und ff. Scheppliner Doppel-Lagerbier.  
C. Martin.**Feldschlösschen.**Mein ausgezeichnetes bayerisches Bier kann ich mit Recht empfehlen. Warme Speisen, Hasen- und Gänsebraten, feine Rhein- und Bordeaux-Weine.  
Freundlichen Gruf. Gustav Schulze.

NB. Von 3 Uhr an Concert.

Geraer Bier ist extrafein, drum kehre man heut bei **Weinert** ein.Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckfuchen, dazu ein gutes Köpfchen Bier, wozu ergebenst einladet  
F. A. Junge, Frankfurter Straße Nr. 19.**Pragers Kaffeegarten.** Heute früh  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Speckfuchen, so wie heute Abend Gänsebraten, gutes Bier und Böhmischer Gose.**Münchener Bierhalle.**

Münchener Bier empfiehlt als ganz vorzüglich [heute früh Speckfuchen]

F. Fritze.

**Morgen Schlachtfest bei M. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich guten Mittagstisch, morgen Klöße mit Pökelfleisch in und außer dem Hause à Portion 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .  
Alle Abende Kartoffeln und Suppe à Portion 6  $\mathcal{S}$ .

Der Restaurateur Stüber, Neulirchhof, giebt billig kräftigen Mittagstisch, Abends Suppe.

Pfannkuchen mit feiner Füllung à Stück 6  $\mathcal{S}$ , Rothwein-Ananas-Punsch à Glas 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.Heute Abend ladet zu Schweinstöckelchen mit Klößen ein  
F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Heute Morgen ladet zu Speckfuchen, so wie Abends zu Gänsebraten ergebenst ein A. Jbbe, Neulirchhof Nr. 15.

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speck- und Apfelfuchen, morgen Schlachtfest bei  
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**300 Thlr. Belohnung**werden unter strengster Discretion und bei Verschweigung seines Namens Demjenigen zugesichert, der zur Herbeischaffung der am 7. October o. in Leipzig zur Post gegebenen und nach London adressirten, verloren gegangenen 2 Kabinen verhilft.  
Berlin.  
S. Friedberg Söhne.**Ein Thaler Belohnung.**

Verloren oder abhanden gekommen ist im Gange unter dem Rathhause ein mit blau und bunten Perlen gestrickter Geldbeutel, enthaltend zwei Cassenscheine.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen obige Belohnung bei Herrn A. E. Ferrari, Grimma'sche Straße abzugeben.

**Verloren!**

Von einem Laufburschen wurde gestern früh 9 Uhr ein Briefchen an Madame K., einen Thaler in Sächs. C. A. enthaltend, auf der Königsstraße verloren; um gütige Abgabe Königsstraße Nr. 2b an den Hausmann wird gebeten.

Verloren wurden ein Paar neue schwarze Atlasstiefeln von der Kaufhalle nach Auerbachs Hof. Abzugeben gegen gute Belohnung Magazingasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein schwarzseidener Schirm mit weißem Griff als ein Redaillon ist gestern in der Centralhalle liegen geblieben. Der redliche Finder wolle solches gegen gute Belohnung gefälligst abgeben Dresdner Straße Nr. 55, 2 Treppen.

Die wohlbekannte Person, welche am Montag Abend ein Paar nicht ihr gehörige Gummischuhe von meiner Frau an sich genommen, ersuche ich, mir sofort selbige retour zu bringen, widrigenfalls ich gerichtlich einschreite.

**R. Bartling, Brühl Nr. 80.**

## 20 Thaler Belohnung.

Am 3. d. Mis. wurde mir früh zwischen 6 bis 8 Uhr auf dem Bayerischen Bahnhofe von einer Lowry ein sehr zahmer Kohlenaffe gestohlen. Da mir an diesem treuen Thiere sehr viel gelegen ist, so sichere ich Demjenigen, der mir zur Erlangung desselben behilflich ist, obige Belohnung zu.

**W. Köpner.**

Ein Regenschirm wurde vorige Woche in meinem Geschäft zurückgelassen.

**Oscar Manne, Thomasgäßchen.**

## Berichtigung.

Es hat sich das Gerücht verbreitet, als sei das Geschäft des verstorbenen Herrn Zingiesermeisters **Schilbach** von einem hiesigen Meister übernommen worden. Da das auf Täuschung des Publicums abgesehen ist, und das Geschäft vielmehr ganz aufgehört hat, so wird dies der Wahrheit gemäß hierdurch bekannt gemacht.

**A. Seyde, Obermeister,**  
im Namen der Zingieserinnung.

Ein donnerndes Hoch der Madame Louise S. zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die kleine Burggasse zittert.

**Die Braut Katharina v. d. Bille.**

Unserm Kahlkopfsverlegenheitsausheifer ein donnerndes Hoch zum Wiegenfeste.

**Aurora.**

Verspätet.

Es gratulirt dem Fräul. **E. Schröder** zum 24. Wiegenfeste der Drang-Utang auf dem Brodbaum.

## Quittung und Dank.

Für die Abgebrannten zu Berka an der Elm sind in der Sammlung der Buchhandlung **E. J. Reclam** in Leipzig bis dato eingegangen: **A. R. K. 20**  $\mathfrak{M}$ ; **R. R. 5**  $\mathfrak{M}$ ; **A. D. 1**  $\mathfrak{M}$ ; **A. D. E. 2**  $\mathfrak{M}$ ; **Fr. E. R.** aus Hamburg 1  $\mathfrak{M}$ ; **L. 20**  $\mathfrak{M}$ ; **Sh. 1**  $\mathfrak{M}$ ; **August 10**  $\mathfrak{M}$ ; **Unser lieber Herr segne es 1**  $\mathfrak{M}$ ; **R. R. 5**  $\mathfrak{M}$ ; **D. R. 5**  $\mathfrak{M}$ ; **S. 10**  $\mathfrak{M}$ ; **F. S. 15**  $\mathfrak{M}$ ; **Ernst Müller** aus Pöschel 10  $\mathfrak{M}$ ; **E. Haugl 4**  $\mathfrak{M}$ ; **R. R. 1**  $\mathfrak{M}$ ; **H. D. 5**  $\mathfrak{M}$ ; **Albert 20**  $\mathfrak{M}$ ; **D. R. 15**  $\mathfrak{M}$ ; **H. L. 1**  $\mathfrak{M}$ ; **Ehr. W. 2**  $\mathfrak{M}$ ; **E. L. 10**  $\mathfrak{M}$ ; **Sup. Dr. Willisch** aus W. 1  $\mathfrak{M}$ ; **D. R. 15**  $\mathfrak{M}$ ; **E. Fl. 15**  $\mathfrak{M}$ ; **SO 2 1/2**  $\mathfrak{M}$ ; **R. 15**  $\mathfrak{M}$ ; **Sh. 1**  $\mathfrak{M}$ ; **10**  $\mathfrak{M}$ ; **Hedwig 3**  $\mathfrak{M}$ ; **L. S. 1**  $\mathfrak{M}$ ; **Past. A. Choinanus 15**  $\mathfrak{M}$ ; **A. R. 2**  $\mathfrak{M}$ . Summa in barem Gelde: **38**  $\mathfrak{M}$  **27 1/2**  $\mathfrak{M}$ . Ferner: 1 Packet Kleider **S. E. R.**; 1 dito **R. Netto**.

Wir sagen unsern aufrichtigsten Dank allen diesen edlen Gebern, desgl. der **D. Allg. Btg.**, der **Lpz. Btg.** und dem **Lpz. Lgbltt.** für

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Genossenschaft sieht sich ebenfalls veranlaßt, das Verabreichen von Stollen- und Kuchen Gebäck als Geschenke in und außer der Weihnachtszeit bei einer Conventionalstrafe von 10 Thlr. unter sich zu unterlassen.

**Sämmtliche Sandbrodbäcker.**

## Die Mitglieder des Leipziger Advocatenvereins

werden hiermit eingeladen, Montag den 7. December Abends 6 Uhr im Ackerleinschen Hause zu einer Besprechung und Wahl eines neuen Vorstandes sich einzufinden.

**Der Vorstand des Advocaten-Vereins.**  
**Dr. Friederici jun.**

## Association zu gemeinschaftlicher Anschaffung der Lebensmittel.

Montag den 7. December 1857 Abends 7 Uhr soll in dem Local des Herrn **A. Reil**, Neumarkt Nr. 12 im ersten Stock, eine außerordentliche Generalversammlung der Association s. g. **A. d. L.** abgehalten werden, und ladet der Ausschuss die Associationsmitglieder zu zahlreichem Besuch hiermit ein.

Der Zutritt kann nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte gestattet werden.

Leipzig, den 2. December 1857.

**Der Ausschuss.**  
**L. Winter.**

**Tagesordnung:** Berathung über den Antrag auf Abänderung der §§. 8 und 13 des Grundgesetzes.

**S-S. Morgen Übungsstunde** mit nothwendiger Besprechung.

**D. B.**

Erlaß, resp. Ermäßigung der Infectionsgebühren, und bitten Gott, daß er sie dafür segnen möge.

Berka an der Elm, den 29. November 1857.

**Das Gölfscomité:**

**Apotheker Dieckh.** **Verichtsamtmann Hertel.**  
**Kaufmann Wächter.** **Pastor Dr. Elle.**

Nach längern schweren Leiden entschlief heute Morgen 9 Uhr unser lieber Schwager und Bruder **Gottfried Sohn** aus Drebligar bei Torgau im 34. Lebensjahre.

Seinen Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, am 4. December 1857.

**Gottlieb Weinert,**  
**Rosina Weinert geb. Sohn.**

Heute Nacht endete ein sanfter Tod die Leiden unsrer guten Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Fanny Sonnen-Falb**, im 40. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittend, zeigen wir dieses schmerzliche Ereigniß nur hierdurch Verwandten und Freunden an.

Leipzig, Hanau und Bittau, den 5. December 1857.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Dank.** Innigen herzlichsten Dank den theuren Verwandten, Freunden und Collegen unseres braven guten in das schönere Jenseits eingegangenen Vaters, Schwieger- und Großvaters, **Johann Gottfried Walter Friedrich**, für die vielen Beweise von Wohlwollen und Liebe, welche Sie durch schöne Ausschmückung des Sarges mit Blumen und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte bewiesen. Es haben diese edlen Beweise von wahrer inniger Liebe unsern Herzen unendlich wohlgethan und lindernden Balsam in die vom Schicksal geschlagene Wunde geträufelt.

Leipzig, Chemnitz und Döbeln, den 5. December 1857.

## Ein Blatt

auf das frische Grab unseres unvergesslichen Freundes

## Herrn Eduard Ulrich.

So schlaf denn wohl! Du liebes treues Wesen,  
Schlaf ewig wohl in stiller Grabesnacht;  
Der Tod hat Dich zum Opfer auserlesen,  
Du hast ja Deinen Lebenslauf vollbracht.  
Ich klage nicht — nun bist Du wohl genesen;  
Dein Auge ist zum sel'gen Licht erwacht;  
Gott, unser Gott, rief Dich zu seinem Frieden,  
Ich klage nicht — Gott hat es so beschieden.  
Wiedersehen!

# Museum, Institut für Zeitungs-Lecture, Local: Centralhalle.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, merkantiler und belletrischer Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden etc.

Das Abonnement beträgt pr. 1/4 Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag 2 1/2 Ngr. Damit verbunden ist ein Journal-Lesezettel für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft werden im Museum selbst und in der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer ertheilt.

**Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**  
befinden sich für kurze Zeit:  
**einige Portraits, nach der Natur gemalt von Julius Roeting aus Düsseldorf.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 1/4). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Anker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Abenardi, Prof. a. Triest, Palmbaum.  
Baronow, Ehrenb. a. Koskau, S. de Pologne.  
Beder, Kfm. a. Golberg, Stadt Wien.  
Bernhardt, Kfm. a. Gaimichen, St. Freiberg.  
Bras, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Bergmann, Kfm. a. Breslau, und  
Blumenhof, Fabr. a. Reichenberg, St. Hamb.  
Christianowitsch, Hofrath a. Koskau, S. de Pol.  
Cortes, Oberf. a. Duref. goldnes Sieb.  
Cohn, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
Conrad, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Dumont, Kfm. a. Brüssel, S. de Baviere.  
Döring, Kfm. a. München, Lebe's Hotel garni.  
Dumppert, Müller a. Vorgem, Stadt London.  
Döring, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.  
Dorient, f. Hoffschauß. a. Dresden, St. Rom.  
Oberhart, Def. a. Koskau, und  
Engelbrecht, Rgbef. a. Biederau, S. de Pol.  
Eichler, Kfm. a. München, St. Nürnberg.  
Feldmann, Kfm. a. Teplitz, St. Freiberg.  
Flory, Frau a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Funt, Kfm. a. Grasenhain, grüner Baum.  
Frankes, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.  
Freundenberg, Kfm. a. Gütchelen, St. London.  
Gähler, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
Ginoulhian, Stud. a. Bergamo, St. Dresden.  
Hunger, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
Hönike, Def. a. Reichenbach, Stadt Wien.

Höhlisch, Kfm. a. Eichtenau, blaues Roß.  
Hörter, Kfm. a. Bliesingen, S. de Baviere.  
Heinrich, Def. a. Goltz, und  
Hallström, Fabr. a. Rieburg, grüner Baum.  
Hesse, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Hornig, Hoffabr. a. Braunschweig, St. Rom.  
Hufner, Kfm. a. Weida, Stadt Berlin.  
Jasper, Fabr. a. Jesnitz, goldnes Sieb.  
Jäbrling, Kfm. a. Magdeburg, und  
Jakob, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.  
Jördens, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Kühnel, Ingen. a. Werdau, Palmbaum.  
Keil, Frl. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
Kramer, Fabr. a. Sorau, Hotel de Prusse.  
Käpfer, Kfm. a. Brünn, Stadt Nürnberg.  
Leo, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt London.  
Lafius, Frau a. Fürstentum, Stadt Rom.  
Mery, Kfm. a. Dresden, S. de Pologne.  
Meyer, Fabr. a. Berden, goldnes Sieb.  
Müller, D. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Markus, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg.  
Macher, Kfm. a. Görlitz, und  
Midas, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
Michaelis, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Meinel, Mühlenbes., und  
Müller, D. a. Klingenthal, Schw. Kreuz.  
v. Meyß, Freih., Rgbef. a. Ottenhain, deutsches Haus.  
v. Doppel, Oberförster a. Glashen, St. Wien.

Otto, Rgbef. a. Naundorf, Palmbaum.  
Defert, Kfm. a. Rostock, gr. Blumenberg.  
Peterßen, Frl. a. Hannover, S. de Pologne.  
Buschel, Kupferschmied a. Dresden, St. Wien.  
Pieffer, Frau a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Pepich, Kfm. a. Walmersbach, St. Dresden.  
Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Rönninger, Kfm. a. Albersfeld, St. Hamburg.  
Rosenthal, Kfm. a. Fürth, S. de Pologne.  
v. Radewitz, Propr. a. Krakau, S. de Bav.  
Rink, Steuer-Inspr. a. Reichenhall, Palmb.  
Reichenberger, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
Rothe, Kfm. a. Lübeck, Lebe's Hotel garni.  
Seebach, Frl., Hoffschauß. u. Borleserin Sr. Maj.  
v. Königs v. Hannover a. Hannover, S. de Pol.  
Schmieder, Oberleutn. a. Dresden, St. Wien.  
Schubmann, Kfm. n. Fam. a. Brünn, St. Nürnberg.  
Schacher, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Stengel, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Prusse.  
Schmidt, Kfm. a. Dresden, und  
Schmidt, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.  
Tränkmann, Fabr. a. Dessau, Palmbaum.  
Loepfer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
v. Voß, Oberförster a. Schleich, St. Nürnberg.  
Wyngeert, Fabr. a. Berden, und  
Wolf, Fabr. a. Auisig, goldnes Sieb.  
Winkelmann, Kfm. a. Lübeck, S. de Baviere.  
Wild, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg.  
Wendler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Decbr. Berl. = Anh. A. u. B. 128 3/4; Berl. = Stett. 116 1/2; Köln = Mind. 143; Oberschles. A. 135 1/2; do. B. —; do. C. 125 1/4; Cösel = Oderb. —; Thüring. —; Fr. = Wlth. = Nordb. 42; Ludwigsh. = Verb. 146 1/2; Dester. 5 1/2 % Met. —; do. Rat. = Anl. 77 1/2; Loose von 1854 —; Leipz. Credit = Anst. 62 3/4; Dester. Credit. 90; Dessauer Credit = A. 34 1/4; Weimar. Bank = Act. 99 B.; Braunschweig. do. 111; Geraer do. 79 B.; Thüringer do. 70; Norddeutsche do. 74 1/2; Darmstädter do. 83 3/4; Preuß. do. 143; Jaffner do. —; Hannov. do. 99 1/2; Disconto = Comm. = Anth. —; Wien 2 Mt. 91 1/4; Amsterd. f. S. 142 1/4; Hamburg f. S. 152 1/2; London 3 Mt. 6. 17; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a. M. 56. 8.  
Wien, 5. Decbr. Metall. 5 1/2 % 80 1/2; do. 4 1/2 % 69 3/4; do. 4 1/2 % —; Rat. = Anl. 83 1/2; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do.

1854 107 15/16; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. —; Bankact. 981; Escompte = A. 575; Deft. Credit = A. 192 1/4; Deft. = franz. Staatsb. —; Ferd. = Nordb. 177 1/2; Donau = Dampfsh. —; Lloyd —; Elisabethb. —; Rheinbahn —; Amsterdam —; Augsburg 108 1/2; Frankf. a. M. 107 3/8; Hamburg 80 3/8; London 10. 35; Paris 125 1/2; Münzduc. 10 3/4.  
London, 4. Decbr. Consols 91 3/8; 3 1/2 % Span. —; 1 1/2 % n. diff. —.  
Paris, 4. Decbr. 4 1/2 % Rente 91. —; 3 1/2 % Rente 67. 55; Span. 1 1/2 % n. diff. —; do. 3 1/2 % innere 37; Franzosen 660; Credit mobil. 690.  
Breslau, 4. Decbr. Desterreich. Bankn. 92 3/8 S.; Ober = schles. Actien Lit. A. 135 3/4 S.; do. Lit. B. —; do. Lit. C. 125 3/4 S.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. —  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.